

Die Goldpreis-Prognosen großer Banken stärken die langfristige Relevanz von physischem Gold – eine Einschätzung der SRT-Tech

Pretoria, 13. Mai 2025 - Aktuell warnen führende Investmenthäuser vor verpassten Chancen:

Während die Bank of America Gold bereits im zweiten Halbjahr 2025 bei 4.000 USD pro Unze sieht, geht JP Morgan sogar von 6.000 USD bis Ende der aktuellen US-Regierungsperiode aus. Das wäre ein Plus von fast 86 % gegenüber dem aktuellen Niveau von rund 3.300 USD. Diese Prognosen basieren auf steigenden Rezessionsrisiken, fortgesetzten US-Zollerhöhungen und der anhaltenden Flucht in sichere Sachwerte bei globaler Unsicherheit.



Bank of America: 4.000 USD im Visier

BofA-Analyst Michael Widmer argumentiert, dass die Kombination aus negativeren Realzinsen, massiven Zentralbankkäufen und robusten Einzelhandelsnachfragen den Goldpreis bis H2 2025 auf 4.000 USD treiben könnte. Insbesondere die jüngste US-China-Zollpause stärkt das Vertrauen in Gold als Absicherung, auch wenn kurzfristige Rücksetzer durch Bargain-Hunting möglich sind

JP Morgan: 6.000 USD bis 2029

JP Morgan hebt die Latte noch höher: Ein Shift von nur 0,5 % aus US-Anleihen in Gold würde den Preis auf 6.000 USD heben, getragen von der Dollar-Abwertung und geopolitischen Spannungen. Das Institut sieht diesen Meilenstein gegen Ende der Amtsperiode von Präsident Trump als realistisch an, falls Inflationsdruck und Handelskonflikte anhalten.

Breite Bestätigung durch Marktbeobachter

Auch Resource Capital betont Gold als bevorzugten Hafen in volatilen Märkten, angetrieben von Unsicherheit in der Realwirtschaft und Schuldenkrisen. Laut Marketscreener haben sich Gold- und Silberpreise kürzlich dank US-China-Tarifpause und Schnäppchenjägern erholt, was den nächsten Anstieg vorbereitet. Zudem weist eine Umfrage von Goldinvest Consulting auf erwartete Kursgewinne von bis zu 80 % hin, die große Banken als realistische Chance sehen.

Treiber der Rallye

- **Zentralbankkäufe:** Weltweit werden täglich Hunderte Tonnen Gold nachgekauft.
- **Inflationsschutz:** Steigende CPI-Zahlen in den USA erhöhen den Druck, in reale Werte zu fliehen.
- **Geopolitik:** Eskalationen im Nahen Osten und Handelskonflikte befeuern die Nachfrage.
- **Rezessionserwartung:** Sinkende Wachstumsprognosen lassen Investoren Gold als Krisenmetall favorisieren.

Ausblick

Kurzfristige Schwankungen sind Teil eines gesunden Marktzyklus und eröffnen strategischen Anlegern Ein- und Ausstiegchancen. Langfristig jedoch stützen fundamentale Faktoren wie begrenztes Angebot, zentrale Nachkäufe und inflationsgetriebene Nachfrage die Aussicht auf weiter steigende Preise.

Für die SRT-Tech bleibt physisches Gold Kernbestandteil einer robusten Investmentstrategie – denn in einem fragmentierten Finanzsystem sichert Gold als verlässlicher Wertspeicher die Portfolios von Institutionen und Privatanlegern gleichermaßen.

Zum Abschluss gibt die SRT-Tech folgende Einschätzung zur aktuellen Goldmarktdynamik ab:

Gold bleibt relevant – unabhängig von kurzfristigen Schwankungen

Ob der Goldpreis kurzfristig steigt oder fällt, bleibt offen, klar ist jedoch: *Gold wird nie an Relevanz verlieren.* In einer Welt voller Unsicherheiten bleibt das Edelmetall ein verlässlicher Wertspeicher und strategischer Schutz vor Inflation, geopolitischen Krisen und wirtschaftlichen Verwerfungen.

Gold ist kein Trend, sondern ein zeitloser Anker.

Das ungenutzte Potenzial sichern

Die SRT-Tech sieht in Zentral- und Südafrika ein enormes, bislang häufig unterschätztes Potenzial: Viele Goldabbaugebiete mit bestehenden Lizenzen liegen brach, weil es an Technologie, Know-how oder Finanzierung fehlt. Gerade in einer Zukunft, in der Goldknappheit ein zentrales Thema werden könnte, ist der direkte Zugang zu solchen Ressourcen ein strategischer Vorteil. Wer heute die Weichen stellt, sichert sich morgen stabile Lieferketten und Unabhängigkeit.

Positionierung als Innovationsführer

Die SRT-Tech interpretiert die ambitionierten Goldpreisprognosen führender Banken als Bestätigung: Physisches Gold bleibt zentraler Bestandteil globaler Absicherungsstrategien. Mit hochmoderner Fördertechnik und digitaler Prozessüberwachung positioniert sich das Unternehmen als effizienter und skalierbarer Partner in der Goldförderung.

Volatilität als Chance nutzen

Kursschwankungen bewertet die SRT-Tech nicht als Risiko, sondern als Möglichkeit für gezielte Investitionen. Wer antizyklisch denkt, erkennt in Rücksetzern ideale Zeitpunkte, um physische Bestände strategisch auszubauen – ein Ansatz, den die SRT-Tech auch seinen Partnern empfiehlt.

Nachhaltigkeit durch Technologie-Transfer

Dank nachhaltiger Partnerschaften mit lokalen Lizenzinhabern fördert die SRT-Tech nicht nur die wirtschaftliche Entwicklung vor Ort, sondern stabilisiert auch globale Lieferketten. Der Fokus liegt auf *Wertschöpfung, Effizienz und Verantwortung.*

Fazit:

Wie sich der Goldpreis weiterentwickelt, bleibt offen. Allerdings haben sich die Prognosen in der jüngsten Vergangenheit stets bewahrheitet und laut Experten ist noch lange kein Ende eines Aufwärtstrends bei Gold in Sicht. Trotz allem ist jedoch eins sicher: *Gold wird nie irrelevant.*

Und die SRT-Tech ist bereit, das enorme Potenzial ungenutzter Ressourcen zu aktivieren – für eine stabile, effiziente und zukunftssichere Goldförderung.